

Mittwoch, 23. Juni 2021, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

Unwetter trifft Landkreis zweimal

Feuerwehr rückt 42 Mal aus – Hund versteckt sich in fremdem Auto



Den Hagelschauer gestern Nachmittag hat den Sportpark Oberhaching in eine eisige Winterlandschaft verwandelt. m. schlaf

Landkreis – Wegen Unwetterschäden mussten die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis in der Nacht auf Dienstag 42 Mal ausrücken. Verletzte waren zum Glück nicht zu beklagen. Gestern wurde der Landkreissüden erneut von Unwettern heimgesucht.

Während Wolfratshausen Montagnacht von einer Hagelwalze überrollt worden ist, ging ein paar Kilometer weiter in Schäftlarn nur ein normales Gewitter nieder. Dort verzeichnete die Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) im Landratsamt München nicht einen Einsatz. Insgesamt waren es aber doch 42, verteilt über den ganzen

Landkreis. „Gott sei Dank gab es nichts Dramatisches“, sagte Eric Bayer von der FEZ. Den Landkreis traf es in der zweiten Welle: Ab 22.30 Uhr am Montag gingen die Alarmmeldungen ein, Feuerwehr um Feuerwehr musste ausrücken. Im Westen traf es Planegg und Martinsried, im Süden Aying und Helfendorf, dazu im Norden Garching, und auch Aschheim und Grasbrunn im Osten waren betroffen.

Das Lagebild: umgestürzte Bäume, abgerissene Äste, die teils auf geparkte Autos krachten, überflutete Straßen und Unterführungen durch verstopfte Gullys. In Garching ist am Pröllerweg eine große Linde umgestürzt. In Aschheim an der BMW-Teststrecke musste die Feuerwehr Wasser von einer überfluteten Straße pumpen.

Eine besondere Begegnung hatte eine 25-jährige Haarerin, meldete die Polizeiinspektion Haar. Als sie am Montag am Jagdfeldring ihre Autotür öffnete, sprang ein mittelgroßer brauner Hund in das Fahrzeug, um sich vor dem Gewitter zu retten. Vorher war Henry, so der Name des Rüden, beim ersten Donnerschlag seinem Herrchen in Trudering ausgebüxt.

Gestern Nachmittag schlugen die Wetter-Apps erneut Alarm: In Oberhaching und Straßlach hatte es am Nachmittag heftig gehagelt. Es sah dort aus wie bei einem Wintereinbruch. „Die Hagelkörner hatten einen Durchmesser von drei Zentimetern“, berichtete Gottfried Häusler aus Straßlach. Auch der Weiher an der Schulstraße war vom Regen übergelaufen. „Es war ein Weltuntergang“, so Häusler.

Auf der B 11 in Schäftlarn stand das Wasser 50 Zentimeter hoch, berichteten Autofahrer. Die Hahilingastraße in Oberhaching wurde ebenfalls überflutet. Es kam zu Sperrungen und Staus.

Die FEZ war komplett ausgelastet. Presseanfragen konnte sie bis Redaktionsschluss nicht beantworten. Die Polizeiinspektionen in Grünwald und Unterhaching berichteten von umgefallenen Bäumen, vollgelaufenen Unterführungen und gesperrten Straßen. Nach Informationen bis Redaktionsschluss kam es zu keinen Unfällen oder Verletzungen sowie größeren Sachschäden. GÜNTER HIEL & MAX WOCHINGER